

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 12 DS-GVO

Auf dieser Seite informieren wir Sie über die zur Nutzung des **Zoom-Service der UHH** erforderliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten.

Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung der Daten?

Verantwortlich ist die Universität Hamburg, vertreten durch den Präsidenten

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Datenschutz habe?

Fragen zum Datenschutz können Sie an den behördlich bestellten externen Datenschutzbeauftragten stellen:

Datenschutzbeauftragter der Universität Hamburg, Mittelweg 177, 20148 Hamburg
datenschutz@uni-hamburg.de

Zu welchem Zweck sollen die Daten verarbeitet werden?

- a) Digitale Lehre
- b) Dienstliche Besprechungen
- c) Auswahlgespräche

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

- a) Die Verarbeitung der Daten von Studierenden erfolgt auf der Grundlage der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse, nämlich der Durchführung des Sommersemesters gemäß der Vorgabe der BWFG in digitaler Form gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, Abs. 3 i.V.m. § 111 HmbHG. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mitarbeiter erfolgt im Rahmen der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, Abs. 3. i.V.m. § 10 HmbDSG.

Voraussetzung hierzu ist jedoch insgesamt, dass das Zoom-Meeting auf einem Server der UHH durchgeführt wird. Nur so ist eine Vertraulichkeit des Wortes gewährleistet. Zudem muss es den Studierenden möglich sein, sich ohne eine Anmeldung mit der B-Kennung (Shibboleth) nur per Browser und einem Pseudonym ohne Klarnamen anzumelden.

- b) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mitarbeiter erfolgt im Rahmen der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, Abs. 3. i.V.m. § 10 HmbDSG.

Voraussetzung hierzu ist jedoch insgesamt, dass das Zoom-Meeting auf einem Server der UHH durchgeführt wird. Nur so ist eine Vertraulichkeit des Wortes gewährleistet. Zudem muss es den Mitarbeitern möglich sein, sich ohne eine Anmeldung mit der B-Kennung (Shibboleth) nur per Browser und einem Pseudonym ohne Klarnamen anzumelden.

- c) Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Mitarbeiter erfolgt auch bei Auswahlgesprächen im Rahmen der Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, Abs. 3. i.V.m. § 10 HmbDSG.

Die Verarbeitung der Daten der Bewerber erfolgt auf der Grundlage der Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Welche personenbezogenen Daten werden bei Teilnahme an einer Zoom Videokonferenz verarbeitet?

Bei der Teilnahme an einer Zoom Videokonferenz **ohne eigenes Nutzerkonto** werden Metadaten zur Konferenz verarbeitet: Thema, Beschreibung (optional), IP Nummer des Teilnehmers und Informationen zum genutzten Endgerät. Bei Nutzung des IM Chats in Zoom sind die Chat Inhalte Gegenstand der Verarbeitung. Bei Bestehen eines Nutzerkontos (nicht erforderlich), werden außerdem folgende Daten verarbeitet: Vorname, Nachname, Telefonnummer (optional), E-Mail, Passwort, Profilbild (optional). Eine Speicherung von Videokonferenzen und IM Chats durch die Universität erfolgt nicht.

Wer hat Zugriff auf die personenbezogenen Daten?

Die Universität hat **keinen** Zugriff auf Nutzerkonten, falls solche von Studierenden erstellt werden. **Alle Teilnehmer einer Videokonferenz** haben Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz und IM Chats. **Der Anbieter** hat Zugriff auf die verarbeiteten Daten im Rahmen der Auftragsverarbeitung und auf Weisung der Hochschulleitung.

An wen werden die Daten übermittelt?

Zoom Video Communications, Inc., <https://zoom.us/>, welche die Zoom Videokonferenz Plattform betreibt, verarbeitet dazu die personenbezogenen Daten in unserem Auftrag. D.h. sie darf sie nur entsprechend unserer Weisungen und für unsere Zwecke und nicht für eigene Zwecke nutzen, d.h. weder für Werbung noch an Dritte weitergeben.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Universität speichert keine personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von Zoom. Videokonferenzen und IM Chats werden nicht aufgezeichnet und weder durch Universität noch den Anbieter gespeichert. Die Inhalte von IM Chats werden gelöscht, sobald ein Konferenzraum geschlossen wird.